





Monaten wurden in Stuttgart und  
lungen die von der Firma Schmid  
brachten Gobelins verkauft und  
ten an Kinder, das Bild zu 1 1/2  
haben ungefähr die Form eines  
nen Farben hergestellt, wobei jede  
(Blau, Grün, Gelb, Rot etc.)  
wie den Beschauern durch kleine  
Lamie ist, mit Sacharia gedeutet,  
es Gefechts vom 6. Juni 1898 als  
A- und Gensparteln verboten ist,  
wissenschaftlich Nahrungsmittel, welche  
verkauft haben und das Publikum  
unmerklich gemacht haben, je mit  
des Verfassers bestraft.

#### es Reich.

Die Arbeiten auf dem Dampfer  
möglichst schnell trotz umständ-  
lichkeit fort. Auf Deck postiert  
welche vorzüglich eingearbeitet  
umgehend Landungsflöße ohne  
Acht. Das Hauptdeinfektions-  
mittel, welche sich in Säcken be-  
zug der Säcke mit Gall die  
einer zu verbreiten, genommen.  
größtenteils Wehl, Rosinen,  
die Fässer werden abgemalchen  
An Bord des Schiffes ist

Kaisersnacht Hohenzollern und  
neue Abend durch den Kanal  
Eiserner folgt Nacht. Am  
Victoria wird hier ein Trauer-  
land.

Der Zustand Verdis ist un-  
niemand mehr. Die Ge-  
den. Von allen Seiten laufen  
schall des Königs telegraphierte  
sei aufs schmerzlichsch bewegt  
Informationen über die Krank-  
postend, daß die Nachrichten

Ministerium des Aeußern  
angebliche Reise des Kaisers  
für völlig unrichtig erklärt.  
Kronprinzessin reiste nach  
Kaiserin Friedrich ab.

#### Königin Viktoria.

Heute veröffentlichten Mel-  
dungen, daß die letzten Stunden der  
Königin sehr ruhig waren. Ein besonderer Trost  
für die Königin waren die Kinder und Kindes-  
kinder, die sie in ihrer letzten  
Zeit noch auf so lange unter-  
halten konnte, daß ihre Familie zum  
Besten war.

Die Königin Viktoria habe die all-  
gemeine Liebe und das Vertrauen der ungeheuren Mehrheit  
besessen. Nur eine seltene Kombination von Sanftmut und  
Stärke konnte diesen doppelten Erfolg gewinnen. Diese  
Generation werde niemals voll kennen lernen, wie weit sich  
ihre wohlthätiger Einfluß über die Kleinen und Großen  
dieser Erde erstreckte. Durch ihre Familienbeziehungen und  
Korrespondenz besaß sie Informationen bei internationalen  
Fragen, welche Minister nicht immer besaßen. Die Geschichte  
allein werde ihrem Einfluß auf die europäische Politik gerecht  
werden. Ihr eigenes Leben war das einer fast strengen  
Einfachheit und Häuslichkeit, ihr Hof war absolut unbefriedet  
von Lustern, ihre Triumphe gewann sie allein durch Charakter-  
stärke. Mit seltener Genauigkeit vertrieb ihre Regierung  
den Namen der „Victoria-Kera“. Seit Königin Elisabeths  
Zeit habe kein solch Erwachen des Nationalbewußtseins,  
kein solch wunderbarer Fortschritt, keine solche Ausbreitung  
der britischen Rasse über den Erdkreis stattgefunden. Leider  
sei der Impuls jetzt etwas erloschen, doch wenn das hohe  
Beispiel der Königin befolgt werde, würden ihre Nachkommen  
neue Fortschritte beobachten können. Die Zeitungen drücken  
auch einstimmig logische Gefühle den neuen König  
aus, der bei der großen Masse des Volkes populär ist.

Kaiser Wilhelm wird im Laufe des heutigen Tages  
von Osborne abreisen und sich auf der englischen Königs-  
yacht nach Portsmouth begeben und von da nach Windsor.  
Nach kurzem Aufenthalt verläßt er England und wird  
dann den Kronprinzen mit seiner Vertretung bei der  
Beisehung beauftragen. Der Kaiser wird sich von Eng-  
land zurückziehen, gleich nach Pomburg v. d. S. begeben  
und mit der Kaiserin zusammen auf einige Zeit im dortigen  
Königlichen Schloß Wohnung nehmen. Für den Ge-  
burtstag des Kaisers sind alle Festlichkeiten abgesetzt, der  
Tag wird in aller Stille in Pomburg begangen werden.  
Die Königin wird in Windsor beigesetzt werden  
und die Beisehung wird wahrscheinlich einen militärischen  
Charakter tragen. Der Tag ist noch nicht festgesetzt, doch  
wird, wie es heißt, die Beisehung nicht lange hinaus-  
geschoben werden.

Das Blatt XX Sieck erzählt durch seinen Londoner  
Korrespondenten von einer merkwürdigen geheimen  
Unterhaltung, die Königin Viktoria angeblich mit dem  
Deutschen Kaiser gehabt haben sollte. Kaiser Wilhelm  
hatte das Versprechen abgegeben, durch seine Inter-  
vention den Krieg in Südafrika zu beendigen. Die  
Großmächte seien hierüber bereits verständigt worden.  
Die heutigen Morgenblätter stellen fest, daß der neue  
König die Regierung unter großen Schwierigkeiten  
beginnt, nicht so sehr, weil die allgemeine politische Lage  
schlecht sei, sondern weil seine Haltung derjenigen seiner  
verstorbenen Mutter entgegengesetzt werden wird. Die  
Blätter weisen auf die geringe Unterstützung hin, die

der neue König und die Königin Alexandra finden werden.  
Im übrigen sind die Kommentare der Presse für Edward VII  
im günstigen Sinne gehalten.  
Trauerkundgebungen im Ausland.  
Paris, 23. Jan. Dem Vernehmen nach wird die  
Regierung zum Beisehungsbegräbnis der Königin Viktoria eine  
Abordnung unter Führung des Vize-Admirals de la Jaille  
entsenden.  
Petersburg, 23. Jan. Der Tod der Königin von  
England, der Großmutter der Zarin, hat hier tiefste Trauer  
erweckt. Sämtliche Residenzblätter widmen der mächtigsten  
Frau, die je auf einem Throne gesessen, ehrenvolle, wärmste  
Nachrufe; sie stellen sie als Herrscherin wie als Frau und  
Mutter als Muster auf, das viel zur Verbesserung der  
Sitten in England beigetragen habe. Ihre politische Haupt-  
tugend war Resignation, sagt Herold und wirft die Frage  
auf: wird der neue König, bisher ein Freund Chamberlains,  
es ferner bleiben? Das werde maßgebend für die Beurteilung  
des neuen Regenten sein.

Präsident Krüger in Europa.  
Osaka, 24. Jan. Präsident Krüger hat sich nach  
Ulrecht begeben, wo er mehrere Wochen Aufenthalt nehmen  
wird. Das Befinden Krügers ist gegenwärtig gut. Der  
Präsident soll übrigens jetzt durch französische Vermittlung  
regelmäßige direkte Telegramme über die Vorgänge auf  
dem Kriegsschauplatz erhalten. Hiernach sei für die nächsten  
Tage ein allgemeiner Vorstoß unter Delates nach Natal  
zu erwarten, während Bocha die Delagoa-Linie weiterhin  
als Operationsfeld beibehalten werde. In aller kürzester  
Zeit würden die Buren in sämtliche britische Kolonie-  
gebiete Südafrikas eingedrungen sein.

Die Krise in China.  
Zu dem schleppenden Verlauf, den die chinesischen  
Operationen angenommen haben, seitdem die Diplomatie  
wieder in den Vordergrund getreten ist, wird offiziell be-  
merkt: Der schwerigste gegenwärtig zu erledigende Punkt

sei die Zahlung einer ausreichenden Entschädigung,  
die eine Milliarde überschreiten dürfte und unbedingt sicher  
gestellt sein müsse, ehe von dem Abzug der verbündeten  
Truppen aus Tschili gesprochen werden könne. Die Auf-  
bringung der Kriegsentchädigung könne aber nur durch  
ausreichende Erhöhung der Steuern bewirkt werden. Erst  
wenn alle Mächte einer solchen Zustimmung hätten, sei die  
erforderliche Grundlage gegeben, um den endlichen Friedens-  
schluß und die Räumung des Landes herbeizuführen. Diese  
Einstimmung werde jetzt angestrebt. Diejenigen Mächte aber,  
denen die Räumung des Landes am meisten am Herzen  
liege, sollten daher alles aufbieten, daß die Forderung  
baldigst einmütig bewilligt werde.  
Wie aus Peking gemeldet wird, traten die Gesandten  
am Dienstag zusammen und beschloßen, auf die geforderten  
Aufklärungen über die letzte Note erst dann zu antworten,  
wenn die Chinesen durch ihre Maßnahmen und Verhältnisse  
den Beweis geliefert haben würden, daß sie den angenommenen  
Bedingungen entsprechend Genugthuung leisten wollen. Der  
erste Punkt der Genugthuung betrifft die Bestrafungen.  
Die Gesandten haben diese Frage beraten, soweit sie sich  
auf die Hauptschuldigen bezieht, und sich vorbehalten, mit dem  
Prinzen Tsching und Li-Hung-Tschang über die Bedingungen  
zu beraten, unter denen dieser Beschluß ausgeführt werden soll.  
Peking, 23. Jan. Die Agentur Havas meldet:  
25.000 Mann regulärer chinesischer Truppen haben  
sich in der Nähe von Tschingtingju angemeinert. Sie stehen  
einen Tagemarsch von den französischen Truppen entfernt.  
General Bogron hat Anstalten getroffen, sie zu beobachten.  
Der französische Gesandte, Bichon, richtete an Prinz  
Tsching und Li-Hung-Tschang ein in entschiedenem  
Tone gehaltenes Schreiben, in dem er verlangt, daß die  
Chinesen sich sofort zerstreuen.

Verrenberg. Ueberblick über den Arbeitsmarkt  
am 24. Januar. Besucht werden: 1 Schneider, 2 Schreiner-  
gesellen (1 aufwärts), 1 Glaserschleifer (Eintritt beliebig), 1 Sauter-  
schleifer (Eintritt beliebig), 1 Pferdebesitzer, 1 Viehhändler, 1 Dien-  
stbote. Arbeit suchen: 1 Schlosser, 1 Schmiech, 1 Dienstmagd,  
1 Dienstmagd. Anfragen vermittelt das Arbeitsamt Verrenberg  
(Stadtspitze.)

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.  
Som 28. Jan. bis 2. Febr.  
Nagold: 28. Jan. Viehmarkt.  
Unterjesingen: 29. Jan. Krämer- und Viehmarkt.  
Dedenhausen: 31. Jan. Vieh- und Schweinemarkt.  
Freudenstadt: 2. Febr. Krämer- und Viehmarkt.

Auswärtige Todesfälle.  
Lüdingen: Georg Wid. Pfalzgrafenerweiterer: Karl Bader,  
Kaufmann. Tullingen: Heinrich Hofinger, Kaufmann, 66 J.  
Siehe „Das Blaubeurger“ Nr. 4.

Druck und Verlag der O. M. Kaiser'schen Buchhandlung (GmH)  
Kaiser Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: G. Harbt.

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

#### N. Amtsgericht Nagold.

In das Handelsregister, Register für Einzelstufen, ist heute ein-  
getragen worden:  
Die Firma Karl Schörner, Apotheker in Willberg. Inhaber:  
Karl Schörner, Apotheker in Willberg. Betrieb einer Apotheke.  
Den 21. Januar 1901. Amtsrichter: Schmid.

#### Stelshausen.

Am Mittwoch den 30. d. Mts. vormitt. 10 Uhr  
verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathaus ein  
**2stöckig. Wohnhaus samt Scheuer**  
mit Ziegel und Schieferdach  
auf den Abbruch,  
wogu Liebhaber eingeladen werden.  
Gemeinderat.

**Darlehenskassenverein**  
**Pfrondorf, oA. Nagold.**  
e. G. m. u. H.  
**Bilanz auf 31. Dezbr. 1900.**

Aktiva.	M.	P.	Passiva.	M.	P.
Rassendbestand	1,590.62		Anlehen	15,470.—	
Einzahlungen bei der Ausgleichstelle	710.39		Geschäftsguthaben der Mitglieder	507.76	
Kassabände bei Inhabern Hd. Redng.	988.—		Reservefond des Vorjahrs	856.72	
Darlehen	12,587.39			16,394.47	
Stückzins	565.93				
	16,392.35				
Davon ab Passiva	16,394.47				
Gewinn	57.78				

Jahresumsatz: 56,183.60 M.; Mitgliederzahl: 45.  
Pfrondorf, den 22. Januar 1901.  
R. G.:  
Rechner: Böhler. Vorsichter: Benz.

#### Stelshausen. Schafweide- Verpachtung.

Die hiesige  
Schafweide,  
welche im Vor-  
und Nach-  
sommer 120  
Stücker enthält,  
wird am **Mittwoch den 30.  
d. Mts.** vormittags 11 Uhr auf  
1 oder 3 Jahre verpachtet, wogu  
Liebhaber, auswärts mit Vermit-  
tlungszeugnissen versehen, eingeladen  
werden.  
Gemeinderat.

#### Pfrondorf. Langholz- Verkauf.

Aus dem Gemeindegeld Schwar-  
zenbach kommen am **Samstag den  
2. Februar d. Js.** nachmittags  
1 Uhr auf hiesigem Rathaus zum  
Verkauf:  
60 Stck Langholz mit 48 Fest-  
meter II., III. und IV. Klasse.  
Liebhaber sind eingeladen.  
Gemeinderat.

#### Holzbronn. Jagd-Verpachtung.

Am **Samstag  
den 2. Februar  
1901** mittags  
1 Uhr wird die  
hiesige Gemeinde-  
jagd auf 3 resp. 6 Jahre auf dem  
Rathaus im Aufsteig verpachtet.  
Holzbronn, den 24. Jan. 1901.  
Gemeinderat:  
Vorst. Rothfuß.

#### Stadtgemeinde Nagold. Verkauf von Beugholz und Reifich.

Im Distrikt Allberg, Abt. vorderer Stel-  
buckel, und vorderer und hinterer Dreispitz kommen  
**nicht am Montag, sondern  
am Donnerstag 31. ds.**  
zum Ausruf:  
75 Am. Nadelholzfäller und -Prügel, 3 Am. eigene Scheiter und 3 Am.  
eigene Prügel, 200 Stck Laubholz, 1800 Stck Nadelholz nebst dem  
Schlagraum (letzterer aber bloß dann, wenn er nicht mit Schnee zu-  
gedeckt ist).  
Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr auf der Freudenstädter Straße  
beim Nagolder Markungsgrenzfloß am Stelbuckel.  
Gemeinderat.

#### Stadtgemeinde Nagold. Verkauf von Beugholz und Reifich

Im Distrikt Lemberg, Abt. Lembergebene und oberer  
Trichelmalb  
**am Dienstag den 20. Januar:**  
4 Am. buchene Scheiter und Prügel, 1 Am.  
eigene Prügel, 120 Am. Nadelholzfäller und  
-Prügel, 300 Laubholz und 1200 Nadelholzwellen  
nebst Schlagraum (letzterer aber bloß, wenn er schneefrei ist).  
Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr oben auf der alten Steige  
nach Hailerbach beim Ruchhan am Lemberg.  
Gemeinderat.

Die überall hochgeschätzten  
**Ostberg'schen Brust-Bonbons sowie  
Ostberg'schen Spitzweigerichsaft-Brust-Bonbons**  
sind in Paletten à 20 J zu haben  
in Nagold bei Friedr. Schmid; in Willberg bei Ad. Franer; in Hallertshaus bei  
J. G. Göttsch; in Hellingen bei Aug. Ehinger; in Nechler bei Chr. Halmann.

Nagold.  
**Kinder-  
 Leiter-  
 Wagen**  
 in verschiedenen Größen  
 empfiehlt bei billigst gestellten Preisen  
**Jakob Luz.**

**Für jeden Sonntag**  
 empfehle:  
 Frischen Schlagrahm,  
 Schillerlocken,  
 Wöhrenköpfe,  
 Merinken zc.,  
 sowie versch. sonstige  
**Kaffee- und Theegebäcke.**  
 Bitte um gütig. Bestellungen  
 hierauf, welche pünktlich ausführen  
 werde.

Nagold. Hch. Lang,  
 Conditorei u. Café.

Es werden bis 1. Februar d. J.  
**6700 Mk.**  
 auf 1. Hypothek aufzu-  
 nehmen gesucht.  
 Offerte an die Expedition.

Nagold.  
**800 Mark**  
 Pflegschaftsgelder  
 können sofort ausge-  
 liehen werden  
**Gutekunst u. Löwen.**

Nagold.  
 Wein oberst  
**Logis**  
 und, wenn gewünscht, auch mein  
**Manjardenlogis,**  
 auf mit 7 Zimmern, 2 Küchen,  
 Keller und Wägenplatz, habe sofort  
 oder später zu vermieten  
**G. Kläger, Uhrmacher.**

Nagold.  
 Eine schöne, geräumige  
**Wohnung**  
 von 6 Zimmern mit allem Zubehör  
 hat auf 1. April ev. früher  
 zu vermieten  
**Apoth. Schmid.**

Das rühmlichst bekannte, große  
**Bettfedern-Lager**  
 Harry Unna in Altona  
 bei Hamburg  
 versendet gegen Nachnahme in ge-  
 rantierter tabelloser Ausführung:  
 Ganz neue Bettfedern 50, 60 u. 80-  
 d. Wd; vorzüglich gute Sorten für  
 1 u. 1.50 A; beste Qualität  
 (besond. empfohl.) 1.00 A; prächt-  
 volle Halbdaunen nur 2 A d. Wd.;  
 prima Daunen nur 2.50 A u. 3 A.  
 d. Wd; große gute Betten (Unter-  
 bett, Decke u. 2 Kissen) für 12, 20,  
 25 und 30 A.  
 Austausch bereitwillig. - Agenten  
 überall gesucht. Postfries und  
 Gürtler Extrapreise.

Widberg.  
 Am nächsten Montag den 28. d. M.  
 vormittags 10 Uhr verkauft einen  
 Bursch  
**Milch-  
 schweine**  
 August Schaub, Böder.  
 Monogramme bei G. W. Zaiser.

Nagold.  
**Krankenunterstützungs-Verein.**  
 Die halbjährige  
**Generalversammlung**  
 findet am Sonntag den 27. Jan. nachmittags 4 Uhr im  
 Gasthaus zur Linde statt.  
**Tagesordnung:**  
 1) Rechenschaftsbericht;  
 2) Sonstiges.  
 Zu recht zahlreicher Beteiligung werden sämtliche Mitglieder des  
 Vereins, sowie Nichtmitglieder zum Beitritt in den nächsten Verein  
 ergebenst eingeladen.

Der Ausschuss.  
 Durch gütige Abnahme von Losen der  
**Rote Kreuz-Lotterie**  
 unterstützt man die edlen Bestrebungen des Würtemberg. Landesvereins  
 zum Roten Kreuz und des Stuttgarter Krankenpflegerinnen-Vereins.  
 Ziehung garantiert am 12. Februar 1901.  
 Hauptgewinne 15,000, 5000, 2000 Mark zc. im ganzen 1049  
 Geldgewinne mit zusammen 45,000 Mark bar.  
 Nur 1 A das Los. 13 Lose für 12 A Porto u. Liste 25 - empfiehlt  
 die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.  
 Pfaffinger Kirchenbauhof a 1 Mt. 13 Lose für 12 A ebenfalls bitt.

In Nagold: Herm. Knodel, Wogar; Fr. Schmid;  
 G. W. Zaiser, Buchhandlung.  
**Lehrlings-  
 Gesuch.**  
 Einige Knaben aus achtbarer Familie  
 werden auf kommende Ostern angenommen.  
 Anfangswochenlohn Mk. 4.50. Tüchtige Aus-  
 bildung. Nach Schluß der Lehrzeit hoher  
 Verdienst.  
**Knoll & Pregizer,  
 Bijouteriefabrik,  
 Rohrdorferstraße.**

**Sternwollen!**  
 werden gefertigt in den Qualitäten: Krauslers, solideste Consummarke;  
 Grünlers, bessere, Keisters, Prima, Haulers, beste Qualität. Ausser-  
 dem in No 3 und 4 als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Woll-  
 wolle, welche sich durch zuträgliches Glanz, Weichheit, Länge der Welle  
 und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Zephyr-Strick u. Rock-  
 Wollen bieten Her Schwarzlers und Felsters hervorragende Qualitäten.  
 Zu beziehen durch die Handlungen.

Für die rühmlichst bekannte, ganz neu eingerichtete  
**Lohnspinnerei und Weberei**  
**Weingarten, Station Ravensburg,**  
 empfehle ich mich zur Übernahme und Besichtigung der Rohstoff-  
 lädte und bitte um Berücksichtigung der Arbeiter und Schulisten.  
 Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß die  
 von mir vertretene Spinnerei von nun an aus den Rohstoffen  
 mehr Garne und Gewebe ergibt als bisher.  
**Carl Pflohm, Nagold.**

**Hopfendraht**  
 empfiehlt in Ia. Qual. billigst  
**Eugen Berg,  
 Nagold.**

Nagold.  
 Unterzeichneter empfiehlt sich in  
**Anfertigung von Grabsteinen**  
 jeder Art.  
 Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
**Jakob Kössig,  
 Grabsteingeschäft.**

Wenn es gilt, nicht nur billig, sondern auch rasch eine gute  
 Maggit zu bereiten, leisten die  
**MAGGI**  
 Produkte: Maggi zum Würzen,  
 Gemüse- und Krautsuppen,  
 Bouillon-Kapseln,  
 Gluten-Sahne.  
 Jedermann die besten Dienste. Zu haben bei Heinrich Gauss, Rind.

**Junker & Ruh-Maschinen**  
 besitzen in Folge sorgfältiger Construction, exakter  
 Justirung und Verwendung vorzüglichen Materials die  
**denkbar grösste Nähfähigkeit.**  
 Auch in Bezug auf geräuschlos, leichten  
 Gang, Dauerhaftigkeit und gediegene Ausstattung  
 sind sie unübertroffen.  
 Illustrierte Kataloge u. Beschreibungen gratis.  
 Alleinverkauf:  
**J. Rinderknecht, Sattler & Tapezier,  
 Nagold.**

Nagold.  
**Hausknecht,**  
 nicht unter 16 Jahren, per sofort  
 gesucht  
**Paul Luz, Post.**

Nagold.  
 Ein tüchtiger, selbständiger  
**Bauschreiner**  
 findet sofort Arbeit bei  
**M. Koch, Möbelschreiner,  
 Pfondorf.**

**Müller gesucht**  
 sofort oder in 14 Tagen  
**Pfondorfer Mühle.**

**Dienstmädchen-  
 Gesuch.**  
 Ein kräftiges, fleißiges Dien-  
 stmädchen, welches Feldarbeit versteht,  
 wird auf Bistumsgut oder zu späterem  
 Eintritt gesucht. Jahreslohn bis  
 200 A.  
 Zu erfragen bei der Expedition  
 d. Blattes.

**O. Richter, Nagold**  
 Alleinverkauf der berühmten  
**Dürkopp**  
 Original-Nähmaschinen



gediegenste Construction, von fast  
 unbegrenzter Dauer, vollendet  
 schönste Arbeit in allen Stoffen.  
 Eigene Reparaturwerkstätte,  
 Illustr. Preisliste gratis.

Nagold.  
 Auf Sonntag abend ladet anläß-  
 lich der  
**Geburtstagsfeier**  
**des Kaisers**  
 zu einer  
**geielligen**  
**Zusammenkunft**  
 bei gutem Doppel-  
**Bier**  
 vom Hofbrauhaus zu  
 bingen freundlich ein  
**Summ, Schiff.**

**Zwiebelfuchen** am Mon-  
 tag d. 28.  
 Jan. bei Fr. Kläger, Böderstr.

Widberg.  
 Unterzeichnetem ist  
 heute ein hübscher  
**Sund**  
 (Schwauzer) mit  
 schwarzen Ohren zugelassen. Der  
 rechtmäßige Eigentümer kann ihn  
 gegen Entschädigungsbüße innerhalb  
 8 Tagen abholen.  
**Gottlob Seeger.**

**Gärlingen.**  
**Charbance,**  
 gut erhalten, ist zu verkaufen bei  
**Job. Georg Walz.**

Strom recht u. größte Bezugsherde!  
 Je mehr als 100000 Posten im Bestand!  
**Gänsefedern,**  
 Halbsaunen, Schwauzfedern, Schö-  
 nsaunen u. all an dem besten Hersteller  
 u. Ausma. Kapseln und beste Reinigung  
 garantiert. Ganz prima. Bestehen 7. Stück  
 für 0.80; 0.80; 1.00; 1.40. Prima Halb-  
 saunen 1.50; 1.50. Gänsefedern: halbsau-  
 n. mit 2.50. - Gänsefedern: halbsau-  
 nen 2.50; 2.50; 4.50. Halbsaunen  
 Gänsefedern 2.50; 2.50; 2.50; 2.50. A.  
 Sehr hübsche Gänsefedern 1.50; 2.00. Wer  
 Federn 2.00; 2.00. Jeder beliebig. Com-  
 m. zum selbst. (mit Karte) Bestellungen be-  
 züglich, auf welche Karten zurückkommen.  
**Pecher & Co.**  
 in Harford Nr. 20 in Stuttgart.  
 Proben u. ausführl. Preisliste, auch  
 der Bestellte, unentgeltl. per Postl. Be-  
 st. gibt bei Postlagen 2000000

**Couverts** mit Firma-  
 Aufdruck  
 liefert  
**G. W. Zaiser.**

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
 Sonntag 27. Januar: (Kaisers  
 Geburtstag) 1/10 Uhr Predigt, 1/12  
 Uhr Christenlehre (Söhne jüng. Mt.)  
 Samstag 2. Febr.: Feterina Dar-  
 stellung Christi: 1/10 Uhr Predigt.

Ercheint  
 Montag, Mittwoch,  
 Donnerstag und  
 Samstag.  
 Auflage 2000.  
 Preis vierteljährlich  
 hier 1 A. mit Träger-  
 lohn 1.10 A. im Ver-  
 gess- u. 10 km-Verkehr  
 1.15 A. im übrigen  
 Württemberg 1.20 A.  
 Monatsabonnements  
 nach Verhältnis.

Nr. 15  
 Für  
 März kann der  
 Ämtern und Lan

werden unter Bezug  
 9. d. M. (Minist.-An-  
 einer allgemeinen Sch  
 ein Verzeichnis der S  
 Angabe der Stückzahl  
 Herden, welche zur S  
 gebracht werden, hier  
 angeige zu erstatten.  
 Die Schaafbesitzer  
 daß der Beendigung  
 Herde, bei welcher  
 Sommerweide nicht i  
 Es ist daher in i  
 Gesundheitszustand ihrer  
 und von räudeverhö  
 zu erhalten, damit das  
 Gut fernhaltung  
 neu angekaufte Scha  
 Wochen und nachher  
 als unverdächtig erwa  
 zu vereinigen.  
 Die Schaafbesitzer  
 Nagold, den

Dem Landgericht  
 wurde die Staatsanw  
 mit dem-Beschwerden  
 übertragen.

Foll  
 Dyp  
 In Frankreich h  
 die Regierung nicht  
 deslin de Bourc  
 Rede gemäßigter  
 minister, General  
 botmäßigen Offizier  
 gemeldet wird, an  
 welchem er den ger  
 schäftigen und pfl  
 Krone rühmt. So  
 als er von den geg  
 herte, seine Zeugen  
 selbe abgehört mit  
 mit der Ergebung  
 Wenderung  
 Eine Reuertun  
 Regimentern, u. a.

Aus dem Ge  
 Litterarij  
 Nach der St.  
 Königin 120,000  
 englische Novellist  
 Freundinnen und  
 allen anderen vor.  
 waren Shakespeare  
 Proctor, während  
 weiblicher Poeten  
 französischen Litter  
 las Goethe, Schill  
 Corneille und Lan  
 besaßte sie selbst sich  
 Dikend, der einst  
 ein Exemplar ihr  
 größten der britis  
 Nach englischen  
 Verfassers 7 Jah  
 nach der Publizat  
 in ihrem „eigenen  
 „Copyright“. In  
 schidlichkeit nach  
 in das 70. Leben  
 hantischen Sprach